

Gotische Kirche Friedrichshagen

Steckbrief

Die Kirche ist eine zweijochiger Backsteinsaal mit dreiseitigem Chorschluss aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts. Der Turm ist etwa 100 Jahre jünger. Die Außenmauern stehen auf einem Feldsteinsockel.

Chronik

- 1230 Erstmalige urkundliche Erwähnung des Ortes indago vredeberni im Ratzeburger Zehntregister. Der Ort gehört zur Parochie (Kirchspiel) Gressow
- 1265 Erstmalige urkundliche Erwähnung einer Kirche in Vredeberneschagen (Friedrichshagen)
- ca. 1415 Errichtung der Backsteinkirche
15. Jhd. - 2.Viertel Gotisches Altarretabel – ältestes Ausstattungsstück der Kirche – erhalten ist nur der Mittelschrein als Fragment mit fünf Schnitzfiguren
- ca. 1530/32 Fertigstellung des Kirchturmes
- 1574 Epitaph für Hans von Bülow und seiner Gattin Katharina von Plessen
- 1704 Barockaltar von Johann Friedrich Wilde
18. Jhd.- 1.Hälfte Kanzel von Heinrich Johann Bülle
- 1724 Glocke aus der Werkstatt des Lübecker Glockengießers Julius Strahlborn
- 18./19. Jhd. Neigung des Turmes und Rissbildung des Mauerwerks
- ca. 1738 Einzug hölzerner Zugbänder zur Sicherung des Turmmauerwerkes
- 1860 Orgel von Friedrich Wilhelm Winzer
- 1870/71 Errichtung eines hölzernen Glockenstuhles innerhalb des Turmmauerwerks sowie vier Stützpfeiler am Turm
- 1917 Kriegsabgabe einer Glocke und der Prospektpfeifen der Orgel
- 1960 – 1970 Sommercamps mit Studenten – Trockenlegungsarbeiten, Sicherungsmaßnahmen der Gruft, des Fussbodens, Restaurierung des Gestühls, der Holzdecke u.a.
- 1989/1990 Neueindeckung des Kirchendaches
- um 2000 Notsicherung des Dachstuhls im Turm
- April 2011 Gründung des Fördervereins zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V.
- 2013/2014 1. BA am Turm: Sicherung und Stabilisierung der oberen Turmhälfte mit Geldern der Europäischen Union (LEADER), Sicherung des Turmdaches, Entfernen nicht funktionsfähiger Stützpfeiler an der Westseite
- April 2014 Die Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen weist die Kirche als Offene Kirche von Ostern bis zum Reformationstag aus
- 2015 Die Kirche Friedrichshagen erhält die Anerkennung als Radwegkirche
- 2015 Restaurierung der Winzer-Orgel von 1860 mit Unterstützung der Henri-Benthack-Stiftung Hamburg, des Landesamtes für Denkmalschutz MV und des Kirchenkreises Mecklenburg
- 2018 Wiedererrichtung der Freitreppe (historischer Zugang) und Restauration der Feldsteinmauer am alten Kirchhof mit Geldern einer Privatspende und Mitteln der Europäischen Union
- 2019/2020 2. BA am Turm: Sicherung und Stabilisierung der unteren Turmhälfte und des Außenmauerwerks der Kirche mit Geldern aus dem Denkmalschutzfonds des Bundes, des Kirchenkreises Mecklenburg, des Vereins „Dorfkirchen in Not e.V.“ und vieler Einzelspenden – außerdem: Sanierung der Läuteeinrichtung, der Turmfenster, der Eingangsportale und Gestaltung barrierefreier Zugänge
- 2021/22 Restaurierung der neun Kirchenfenster mit Unterstützung des Kirchenkreises Mecklenburg,

des Rotary Clubs Deutschland und zahlreicher Fensterpatenschaften

2023/24 Restaurierung des Bülow-Epitaphs von 1574 mit Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, des Rotary Clubs Grevesmühlen und Einzelspenden

2024/25 Projekt „Licht am Weg“: Installation einer Außenbeleuchtung an den Zugangswegen

seit 2011 Der Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V. organisiert jährlich ein umfangreiches, gut besuchtes Kulturprogramm (Konzerte, Kammerstücke, Filmaufführungen, Kirchenbesichtigungstouren u.a.).